

Wenn dieser Newsletter nicht richtig angezeigt wird, klicken Sie bitte hier.



Newsletter

BAG-Express

Ausgabe Nr. 14/2024 02.04.2024 / KW 14

Marktdaten

Raps Mai 2024 *

Aktuell: 441,50 €

Tendenz: ↗

Bemerkungen / Marktmeinungen:

Die Notierungen stabilisieren sich auf höherem Niveau – jetzt weiter den Rapsmarkt beobachten und ggfs. Teilmengen zur Kostenabsicherung verkaufen.

Sojaschrot NT Mai 2024 *

Aktuell: 331,70 \$

Tendenz: →

Bemerkungen / Marktmeinungen:

Das Angebot ist insgesamt gut ausreichend. Leichte Tagesschwankungen bestimmen den Sojemarkt.

Futtergerste April 2024

Aktuell: auf Anfrage

Tendenz: →

Bemerkungen / Marktmeinungen:

Jetzt bis zum Anschluss an die neue Ernte Futtergerste einkaufen. Nach Ostern wird im Markt eine stärkere Nachfrage erwartet.

Mastschweine-Preisnotierung/ kg

Aktuell: 2,20 €

Tendenz: +/- 0,00 €

Bemerkungen / Marktmeinungen:

Vereinigungspreis: 57% MFA; kg SG (Vorwoche)

B-Weizen Mai 2024 *

Aktuell: 201,25 €

Tendenz: →

Bemerkungen / Marktmeinungen:

Zunehmend rückt jetzt auch die Bestandesentwicklung in Europa in den Fokus. Eine geringere Getreidefläche und schwächere Bestände wirken marktstabilisierend.

Ferkel-Preisnotierung/Stück

Aktuell: 89,90 €

Tendenz: +/- 0,00 €

Bemerkungen / Marktmeinungen:

Preis 200er Gruppe (87 bis 93 €)
16.886 Ferkel gehandelt

Körnermais Juni 2024 *

Aktuell: 191,00 €

Tendenz: →

Bemerkungen / Marktmeinungen:

Körnermais wird stetig nachgefragt – das Angebot ist ausreichend.

Bullen-Preisnotierung/kg

U2: 4,93 € (- 0,02) R2: 4,85 € (+/- 0,00)

Notierung vom 25.03. – 31.03.2024

DAX / US-Dollar / WTI-Rohöl / Kauber Pegel

18481/ 1.0740/ 84,94 \$ / 248 cm

* Schlusskurs der Matif vom 28.03.2024 - Hierbei handelt es sich um Börsenpreise. Unser tatsächlicher Verkaufspreis, von dem wir Ihre Erzeugerpreise ableiten, kann von dem Matif-Kurs abweichen. / Quellen: agrarzeitung, BayWa, CBOT, EURONEXT, LEL, Matif, u.a

Einladung zur Felderbegehung in Wört-Schönbronn (Fam. Schirrle)

Heute, Dienstag, 02. April 2024, Betrieb Schirrle,
Schönbronn 49, 73499 Wört

Beginn: 18.00 Uhr Sachkundeschulung am Hof, 18.30 Uhr direkt am Feld, Ortsausgang Schönbronn Richtung Wört.

Zusammen mit den Züchterhäusern DEKALB®, KWS Lochow, Limagrain, Hauptsaat, Pioneer werden die anstehenden Maßnahmen in Winterweizen, Wintergerste und Raps besprochen.

Im Rahmen der Veranstaltung führt das Landratsamt Ostalbkreis, GB Landwirtschaft eine anerkannte Fort- und Weiterbildungsmaßnahme nach der Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung durch. Es besteht für Sie die Möglichkeit, eine 2-stündige Teilnahmebescheinigung zu erhalten. Daher bittet der Veranstalter um pünktliches Erscheinen.

Zum Abschluss der Veranstaltung wird zu einem Vesper eingeladen.

Herzliche Einladung zu unseren BAG-Ackerbauveranstaltungen nach Ostern – nachfolgend die Termine und Orte:

Beginn ist jeweils um 19.00 Uhr – wir werden zudem von den jeweiligen Landwirtschaftsämtern beraten!

Dienstag, 09.04.2024 – Hohenberg-Hergershof – mit FMC (Thomas Hörner)

Donnerstag, 11.04.2024 – Bretzfeld-Nähe Aussiedlung Haas – mit Syngenta (Tobias Lembach)

Dienstag, 16.04.2024 – Kreßberg-Waldtann/Wegkreuzung zwischen Waldtann und Asbach – mit Bayer (Stefan Mader)

Mittwoch, 17.04.2024 – Sulzdorf-Matheshörlebach/Aussiedlung Weber – mit Adama (Christoph Weiß)

Donnerstag, 18.04.2024 – Kupferzell-Westernach-Brachbach – mit BASF (Markus Maylandt)

Dienstag, 23.04.2024 – Ellwangen-AZO Neunheim – mit Corteva (Udo Endres) + CertisBelchim (Klaus Oker) mit Sachkunde Fortbildung (Martin Diemer, LWA Ostalb)

Unsere ADM erläutern Ihnen mit Unterstützung der Industrievertreter und den Beratern der Landwirtschaftsämter die Wachstumsphasen der Kulturen und die anstehenden Maßnahmen Düngung und Pflanzenschutzmaßnahmen.

Nach Abschluss der Felderbegehung reichen wir Ihnen einen Imbiss und Getränke.

Getreide / Mais / Raps

Nach Ostern entwickelt sich der Markt so weiter, wie er vor Ostern geschlossen hat.

Der Markt sieht eher ein geringeres Potenzial für festere Preise! – Der Markt wird weiterhin als sehr ruhig beschrieben. Die großen Schwankungen an der Matif in den vergangenen Tagen sind am Kassamarkt genauso zu erkennen. Allerdings hat die Verkäuferseite die zwischenzeitlich höheren Preisvorstellungen kaum genutzt und offenbar auf weiter steigende Kurse gewartet. Mittlerweile sind die Kurse wieder auf das Niveau der Vorwoche gesunken. Dabei werden nach wie vor in den Lagern der Landwirtschaft und des Handels noch unverkaufte Mengen gesehen. Sie sollen höher ausfallen als in anderen Jahren. Die starken Schwankungen an den internationalen Börsen hemmen die Aktivitäten am Kassamarkt zusätzlich und machen eine Preisfindung schwierig. Sie verunsichern die Marktteilnehmer. Der Konsum zeigt sich gleichzeitig sehr ruhig. Dies gilt auch für die neue Ernte. Allerdings soll die Futtermittelindustrie in den vergangenen Tagen etwas stärker am Markt vertreten gewesen sein. Dazu gehören neben den deutschen Mischern auch niederländische Einkäufer. Die Mühlen schieben Kontrakte vor sich her und scheinen gut versorgt zu sein.



Die Vegetation im Süden und Südwesten Deutschlands wird als ordentlich beschrieben. Auch der Krankheitsdruck ist bislang noch gering. Auch wenn die Fläche insgesamt für einen Weizen in diesem Jahr geringer ausfallen soll, ist ein preisbefestigendes Potential aktuell kaum zu erkennen. Lediglich politische Ereignisse werden im Markt als möglicher Motor für diese Entwicklungen in Betracht gezogen.

Der Futtergetreidemarkt ist ausreichend versorgt, trifft aber auch auf keine allzu große Nachfrage seitens der Mischer und Veredelung.

Die Matif-Notierungen für Raps konnten sich in den letzten Tagen stabilisieren. Unterstützung für die Kurse kommt aus den USA, wo ein starke Inlandsnachfrage nach Soja an der CBot für leicht festere Preise sorgt. Auch Palmöl in Malaysia konnte deutlich zulegen und erreichte den höchsten Kurs seit einem Jahr.

Die allgemeine Marktaussicht bleibt jedoch trübe. Die südamerikanische Sojabohnenernte ist im vollen Gang. Hierbei wird die Ernte in Brasilien und Argentinien in Summe etwas geringer eingeschätzt.

In den kommenden Wochen wird der Markt auf die Raps-Flächenausweitung in den kanadischen Prärien schauen.

Der DRV rechnet in Deutschland mit einem Rückgang der Rapsproduktion 2024/25 um 7 Prozent auf 3,9 Mio. t (Vorjahr: 4,2 Mio. t). Der Flächenrückgang im Vergleich zum Vorjahr beträgt demnach 4,8 Prozent. Auch Strategie Grain prognostiziert für die EU eine Rapsernte von 18,3 Mio. t und damit einen Rückgang von 8 Prozent.

Die Ölmühlen sind gut versorgt und kaufen nur kleine Mengen hinzu. **Wir halten eine Vermarktung von Teilmengen der alten und neuen Ernte für sinnvoll.**

Futtermittel

Die Notierungen für Sojaschrot haben sich in den zurückliegenden Tagen wenig verringert. Das Angebot ist insgesamt gut ausreichend.

Bevorratung für Ölschrote hat schon begonnen – Die Notierungen für Rapsschrot bleiben auf einem stetigen Niveau. An der knappen Angebotssituation hat sich bis zuletzt nichts geändert. Vordere Ware ist nur mit erheblichen Aufgeldern zu bekommen. Die Mischfutterindustrie und auch die Landwirtschaft haben bereits größere Mengen an Rapsschrot für die kommenden Herbst- und Wintermonate 2024/25 eingekauft.

Angesichts der fortgesetzten hohen Preise ist die Nachfrage der Mischer und Landwirte eher gering. Mit einer nennenswerten Belegung wird erst in den Spätsommermonaten gerechnet.

Ein erfolgreicher Ackerbau hängt auch mit qualitativ hochwertigen Zwischenfruchtmischungen zusammen

Diese bieten wir Ihnen auch in diesem Jahr mit dem TerraLife®-Programm 2024 an. Nochmals verbessert und übersichtlicher gestaltet in den Rubriken: leguminosenfrei, leguminosenbetont, Allroundmischungen, Fröhsaat, Rübfruchtfolge, Kartoffelfruchtfolge, Spätsaat, Beisaaten sowie Maisuntersaaten. Sämtliche Mischungen gibt es auch in Öko Saatgut (Organic) für unsere Bio-Betriebe. Aktuelle Unterlagen liegen jetzt in den Lagerhäusern und den ADM vor!

Bei Bestellungen im Frühbezug bis zum 20.05.2024 räumen wir Ihnen einen Frühbezug von 10,- €/100 kg netto für konventionelles und Öko-Saatgut ein. Zusätzlich zum Frühbestellrabatt auf alle TerraLife®-Mischungen gibt es ab sofort noch einen **Boden Bonus – für die Gesunderhaltung der Böden.** Dieser beträgt 15,- €/100 kg netto und gilt für die TerraLife-Mischungen: MaisPro, BetaMaxx, N-Fixx und AquaPro konventionell und organic (Bio), außerdem für die Mischung GreenPower organic (Bio). Tun Sie Ihrem Boden etwas Gutes und lassen Sie sich von den positiven Auswirkungen der TerraLife-Mischungen überraschen.

"Wir versorgen unsere Regionen Hohenlohe, Ostalb und Böhmenkirch"!

Besuchen Sie uns gerne auch auf unseren [Instagram](#) Seiten

BAG Raiffeisen Markt Schwäbisch Hall

BAG Raiffeisen Markt Öhringen

BAG Hohenlohe Agrartechnik

BAG Agrarzentrum Ostalb

- Für die Aktualität und Richtigkeit der Marktinformationen übernehmen wir keine Haftung/Gewähr -

Bildquellen: Eigentum der BAG-Hohenlohe-Raiffeisen eG | Pixabay

BAG-Hohenlohe-Raiffeisen eG · Ritterstraße 4 · 74523 Schwäbisch Hall

Telefon: 0791 507-0 | Fax: 0791 507-22

www.bag-hohenlohe.de | info@bag-hohenlohe.de

Sitz der Genossenschaft: Schwäbisch Hall

Eingetragen im Amtsgericht Stuttgart, Gen. Reg. Nr. 570037

Vorstand: Ulrich Kühnle (Vorsitzender), Sven Schneider (Geschäftsführer),
Dieter Biermann, Ulrike Lösch, Hugo Sekler, Hannes Zipfel

Aufsichtsrat: Volker Baumann (Vorsitzender)

UStID-Nr.: DE146786771

Steuer-Nr. 84061/00060

[Klicken Sie hier um sich aus dem Verteiler abzumelden.](#)